

Schloßteichpavillon

Der Stadtverband Chemnitz von Bündnis 90/Die Grünen begrüßt die vom Netzwerk für Kultur und Jugendarbeit e. V. ins Leben gerufene Bürgerinitiative zur Sanierung des Musikpavillons auf der Schlossteichinsel und erklärt sich mit dem Anliegen solidarisch. Der Stadtverband sagt der Initiative die Unterstützung im Rahmen seiner Möglichkeiten zu.

Begründung:

Bereits vor geraumer Zeit hat das Netzwerk für Kultur und Jugendarbeit e. V. die Öffentlichkeit dazu aufgerufen, die Sanierung des wegen Baufälligkeit gesperrten Pavillons auf der Schlossteichinsel finanziell zu unterstützen, um dieses einzigartige Bauwerk, das vielfältige Möglichkeiten kreativer Nutzung bietet, in absehbarer Zeit wieder zugänglich zu machen. Angesprochen sind die Bürger von Chemnitz, aber auch Firmen, Einrichtungen und Organisationen. Die Kosten für die Sanierung des Pavillons werden auf 180.000 € geschätzt. Das Netzwerk hat sich daher zum Ziel gesetzt, 1.000 Einzelspender zu gewinnen, die jeweils 180 € spenden.

Der Stadtverband hat allen Grund, diese Initiative zu unterstützen. Denn die Schaffung und der Erhalt einer lebenswerten Stadt mit vielfältigen soziokulturellen Angeboten abseits der Hochkultur gehörte schon immer zu den politischen Anliegen des Stadtverbands. Dabei war dem Stadtverband immer auch die freie Kulturszene wichtig. Diese braucht Orte, wo sie sich präsentieren und entfalten kann. Die Schlossteichinsel ist nahe-zu ideal für Events, für Feste und Feiern, für Kleinkunst und Mitmachangebote. Der Pavillon auf der Insel war über Jahrzehnte ein Aushängeschild der Stadt, ein Ort, der von den Bürgern geschätzt und angenommen wurde und zu einer Bereicherung des städtischen Lebens beigetragen hat. Nicht zuletzt hat der Stadtverband in der Vergangenheit die Schlossteichinsel auch schon für eigene Veranstaltungen genutzt. Wenn es bis auf weiteres nicht möglich ist, die Sanierung des Pavillons (vollständig) aus öffentlichen Mitteln zu finanzieren, dann ist es durchaus opportun, den Bürgersinn zu wecken und an die Einwohner zu appellieren, sich materiell einbringen, um diesen besonderen Chemnitzer Ort so bald wie möglich wieder uneingeschränkt nutzen zu können. Indem der Stadtverband diesem Aufruf folgt, setzt er ein Zeichen dafür, dass er sich für die Menschen in dieser Stadt einsetzt und sich dies auch etwas kosten lässt.

Beschluss auf dem Stadtparteitag am 13.11.2015